



©ErolGurian Photography



©ErolGurian Photography

## Europatag auf dem Münchner Marienplatz

Bei tollem Wetter feierte München den Europatag am 8. Mai. Veranstalter waren die Stadt München, die Europa-Union München, die Vertretungen der Europäischen Kommission und des Europa Parlaments und der BR. Begrüßt wurden die Müncher durch den 2. Oberbürgermeister Schmidt. Der Europatag war eine fröhliche Mischung aus Ständen der Veranstalter, die häufig bedrängt waren, Vorführungen einer slowenischen und einer griechischen Tanzgruppe

und Talkrunden mit MEPs und Schülern münchener Schulen. Müncher Schulen hatten außerdem mit Ständen ihre Europaprojekte vorgestellt.

Oberbürgermeister Schmidt und insbesondere Staatssekretär Pronold, der Umweltministerin Hendricks vertrat, wiesen auf die Bedeutung des 8. Mai als 70. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges hin. Auf fünf Zugängen zum MNarienplatz hatte die Europa-Union München den ‚Gedankengang‘ geklebt, der die europäische Einigung als Friedensprojekt darstellt.

Eine Bodenzeitung mit den Fragen, „Für was danken Sie Europa“ und „Für was eher nicht“ stellte den Bezug zu den ‚Gedankengängen‘ her. Eine große Mehrheit der Bürger, die sich äußerten, sah die Europäische Union als Garant für den Frieden. Ein Unbekannter hatte sogar ein selbstgestaltetes, knallrotes Plakat mitgebracht: „**70 Jahre Frieden, Danke!**“. Dies faßte das zentrale Thema dieses Europatages auf hervorragende Weise zusammen.